

KREIS HOLZMINDEN



Samtgemeindebürgermeister Wolfgang Anders (von links) besichtigt mit den neuen kommissarischen Vorsitzenden Renate Thieme und Gertraud Aschermann das Stadtoldendorfer Freibad.

Stadt Stadtoldendorf

Neuer Förderverein fürs Freibad

Mit ehrenamtlichem Einsatz wird der Betrieb des Stadtoldendorfer Freibades unterstützt

Stadtoldendorf (nig). Den Betrieb im Freibad in Stadtoldendorf im gewohnten Umfang aufrecht zu erhalten, aber trotzdem die öffentlichen Zuschüsse deutlich zu reduzieren, diesen Spagat versucht derzeit die Samtgemeinde Eschershausen-Stadtoldendorf. Dabei kann Samtgemeindebürgermeister Wolfgang Anders auf große Unterstützung der Schwimmvereine, der DLRG und der regelmäßigen Freibad-Nutzer, insbesondere der Frühschwimmer, zählen. Nach mehreren Sitzungen formiert sich nun ein Förderverein. Ein kommissarischer Vorstand ist bereits gewählt: Renate Thieme als Vorsitzende

und Gertraud Aschermann als zweite Vorsitzende werden den Förderverein leiten.

Gründung im April

Ziel des neuen Fördervereins, dessen offizielle Gründung Ende April erfolgen soll, ist es, durch Beiträge und Spenden die finanzielle Lage des Bades spürbar zu verbessern. Bislang lässt sich die Samtgemeinde das Bad jährlich 120.000 bis 130.000 Euro kosten. Um diese Summe bei gleichbleibenden Öffnungszeiten zu reduzieren, ist ehrenamtlicher Einsatz nötig. Samtgemeindebürgermeister Anders

ist glücklich darüber, dass die grundsätzliche Bereitschaft der Schwimmvereine und regelmäßigen Badnutzer, hier mitzuwirken, groß ist. Bei einem ersten Beratungsgespräch waren mehr als 60 Teilnehmer erschienen (der TAH berichtete), im danach gebildeten Arbeitskreis wirken 20 Freiwillige mit.

Die Samtgemeinde geht in der derzeitigen Planung davon aus, dass das Freibad mit einer hauptamtlichen Badeaufsicht nur noch regulär nachmittags geöffnet werden kann. Um trotzdem ein Angebot für die Frühschwimmer zu ermöglichen, müssten ehrenamtliche Kräfte zum Beispiel als Becken-

aufsicht oder Kassenbetreuung einspringen. Erste Personen, die diese Aufgabe übernehmen würden, haben sich bereits gemeldet. Die DLRG hat angeboten, freiwillige Aufsichtskräfte bei der Ausbildung zu unterstützen, damit sie die nötige Bescheinigung erhalten können.

Nach dem guten Zuspruch bei den ersten Beratungstreffen hofft Samtgemeindebürgermeister Anders nun darauf, dass sich auch dem neuen Förderverein möglichst viele Mitglieder anschließen. Nach Ostern wird der aktuelle Arbeitskreis weitere Details beraten und dann zu einer öffentlichen Gründungsversammlung einladen.